

Geschafft : Ein ausgeglichener Haushalt 2018!

Dank unserer Autonomie sind wir als Gemeinschaft in der Lage, über viele Bereiche des gesellschaftlichen Lebens mit zu entscheiden.

In den letzten Jahrzehnten konnten viele Mehrwerte für unsere Bevölkerung geschaffen werden, zum Beispiel im Schulwesen, im sozialen Bereich, in der Kultur oder auch im Tourismus.

In Ostbelgien lässt es sich gut leben, arbeiten, Kinder großziehen und alt werden. Doch all diese Aspekte des Lebens sind nicht umsonst. Es braucht Investitionen in Infrastrukturen, wie Schulen und Krankenhäuser, aber auch in Dienstleistungen und Personal. All das steht bei den jährlichen Haushaltsberatungen im Parlament immer wieder auf dem Prüfstand.

Die Verabschiedung des kommenden Haushalts steht kurz bevor, und wir können jetzt schon verraten, dass es ein ausgeglichener Haushalt sein wird. Wir kommen mit unserem Einkommen aus und unsere Verschuldung bewegt sich in einem absolut vertretbaren Rahmen. Vor allem, weil wir in der Vergangenheit nur Schulden aufgenommen haben, um große Infrastrukturprojekte zu stemmen, nicht um laufende Kosten zu decken. Lediglich 2,5% des Haushaltes fließt in die Rückzahlung von Schulden.

Im kommenden Jahr werden wieder 213 Millionen EUR (zwei Drittel all unserer laufenden Ausgaben) in die Bereiche Bildung, Familie, Kinderbetreuung, Gesundheit und Seniorenpflege investiert. Sich hier breit aufzustellen, schafft die Basis für ein soziales und glückliches Ostbelgien.

Unser Ziel ist es, Ostbelgien voran zu bringen und für die Zukunft so aufzustellen, dass es sich hier weiterhin gut leben, arbeiten und alt werden lässt. Genau dafür steht ProDG. Das ist die Politik, die wir seit Jahren vertreten.

Für die ProDG-Fraktion im PDG,
Alfons Velz, Lydia Klinkenberg, Freddy Cremer, Petra Schmitz, Wolfgang Reuter, Liesa Scholzen